

"Der Altmärker", Stendal; Sonnabend, den 4. Juni 1927.

---

**Eröffnung des Paula-Becker-Moderlohn-Hauses in Bremen.** Das Paula-Becker-Moderlohn-Haus, das zum Gedächtnis der frühverstorbenen Woppsweber Malerin in der bekannten Böttcherstraße in Bremen im Auftrage des Bremer Großkaufmanns und Mäzen Dr. Koselius von dem Woppsweber Professor Bernhard Hoatger geschaffen worden ist, wurde eröffnet mit einem großzügigen, von Ludwig Koselius gegebenen Weibefest, an dem über 500 prominente Persönlichkeiten aus allen

Deutschlands teilnahmen. Nach vorausgegangener Aufführung des Quintetts aus den „Meister-singern“ unter Leitung des Bremischen Generalmusikdirektors Manfred Gurlitt im Festsaal des Haghauses nahm Ludwig Koselius das Wort zur Eröffnungsrede. Dr. Becker-Glauch, der Bruder der verstorbenen Malerin, dankte namens der anwesenden Familienmitglieder für die Errichtung des Paula-Becker-Moderlohn-Hauses und gab ein warmherziges Bild vom Leben seiner großen Schwester und ihrem Werden als Künstlerin. Nach ihm sprach der Bremer Bürgermeister Dr. Spitta.